

PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“: Mehr als Fritten und Püree – Das Kloßmuseum in Heichelheim bei Weimar

Berlin, 17. Oktober 2007. Das Kloßmuseum in Heichelheim bei Weimar wird am 21. Dezember 2007 auf dem Sendepplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im Kulturprogramm des Nationalen Hörfunks in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund, Berlin, vorgestellt.

Das thüringische Kloßmuseum in Heichelheim gehört zu den zehn besten „Foodmuseen“ Deutschlands, die sich mit dem Thema Nahrungsmittel auseinandersetzen. Das Kloßmuseum widmet sich der Kartoffel und allem, was mit der beliebten Erdknolle zusammenhängt. In einer ehemaligen Kloßfabrik gelegen können die Besucher den Weg der Kartoffel, regional auch Erdapfel oder Tartuffel genannt, zum „Kloß mit Sauce“ nachvollziehen. Neben Gerätschaften zum Kartoffelanbau und deren Verarbeitung steht vor allem die Kartoffel als Kunstobjekt im Mittelpunkt zahlreicher Dauerausstellungen. Unterschiedliche Kartoffelsackmodelle sind genauso zu bewundern wie die beiden Ausstellungen „Karikaturen rund um Kloß und Kartoffel von Wolfgang Schlegel“ und „Die tropischen Knollen“ mit Gemälden der brasilianischen Künstlerin Vane Oliveira.

Und auch Kinder lernen hier, dass Kartoffeln mehr sind als Fritten und Püree. Besonders beliebt bei Schulklassen ist das so genannte „Kartoffelkino“, in dem mehrmals täglich filmisch die „Kartoffelferien“ beginnen.

Im Mittelpunkt des Radiobeitrages steht ein Interview mit Museumsleiter Sylk Schneider. Er setzt sich seit Jahren dafür ein, regionale Esskultur zu bewahren.

Deutschlandradio Kultur wird in Heichelheim über UKW 94,2 MHz ausgestrahlt.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Tel.: 030/841095-17
mobil: 0171/5390162